

SILVERCREST®



www.lidl-service.com



NÄHMASCHINE SNM 33 C1

(DE) (AT) (CH)

NÄHMASCHINE

Bedienungs- und Sicherheitshinweise

(FR) (CH)

MACHINE A COUDRE

Instructions d'utilisation et consignes de sécurité

(IT) (CH)

MACCHINA DA CUCIRE

Istruzioni per l'uso e per la sicurezza

(GB) (IE) (NI)

SEWING MACHINE

Operation and Safety Notes

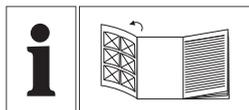
IAN 315501

(DE) (AT) (CH)

(FR) (CH)

(IT) (CH)

(GB) (IE) (NI)



(DE) (AT) (CH)

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

(FR) (CH)

Avant de lire le mode d'emploi, ouvrez la page contenant les illustrations et familiarisez-vous ensuite avec toutes les fonctions de l'appareil.

(IT) (CH)

Prima di leggere aprire la pagina con le immagini e prendere confidenza con le diverse funzioni dell'apparecchio.

(GB) (IE) (NI)

Before reading, unfold the page containing the illustrations and familiarise yourself with all functions of the device.

Weitere hilfreiche Hinweise zum Einsatz Ihrer Silvercrest-Nähmaschine finden Sie unter folgendem Link oder QR-Code.

Vous pouvez obtenir d'autres conseils utiles relatifs à l'utilisation de votre machine à coudre Silvercrest via le lien suivant ou le code QR.

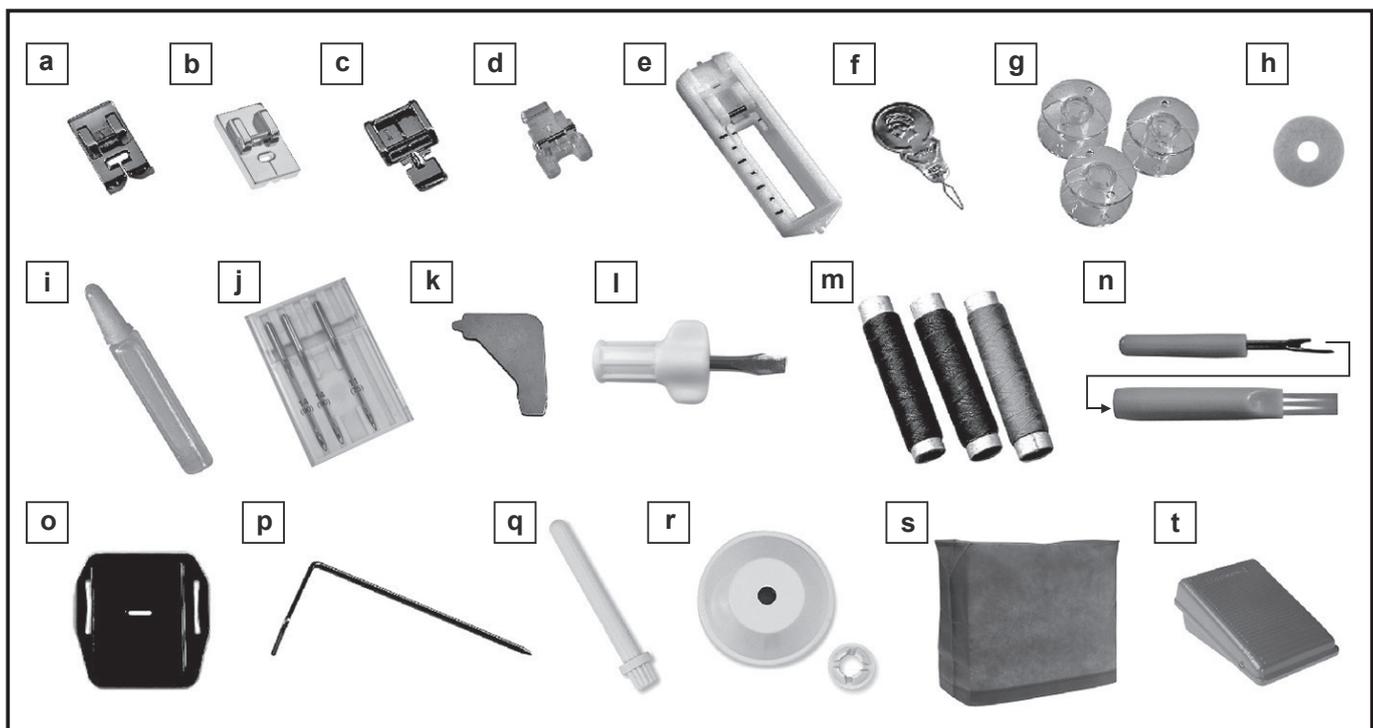
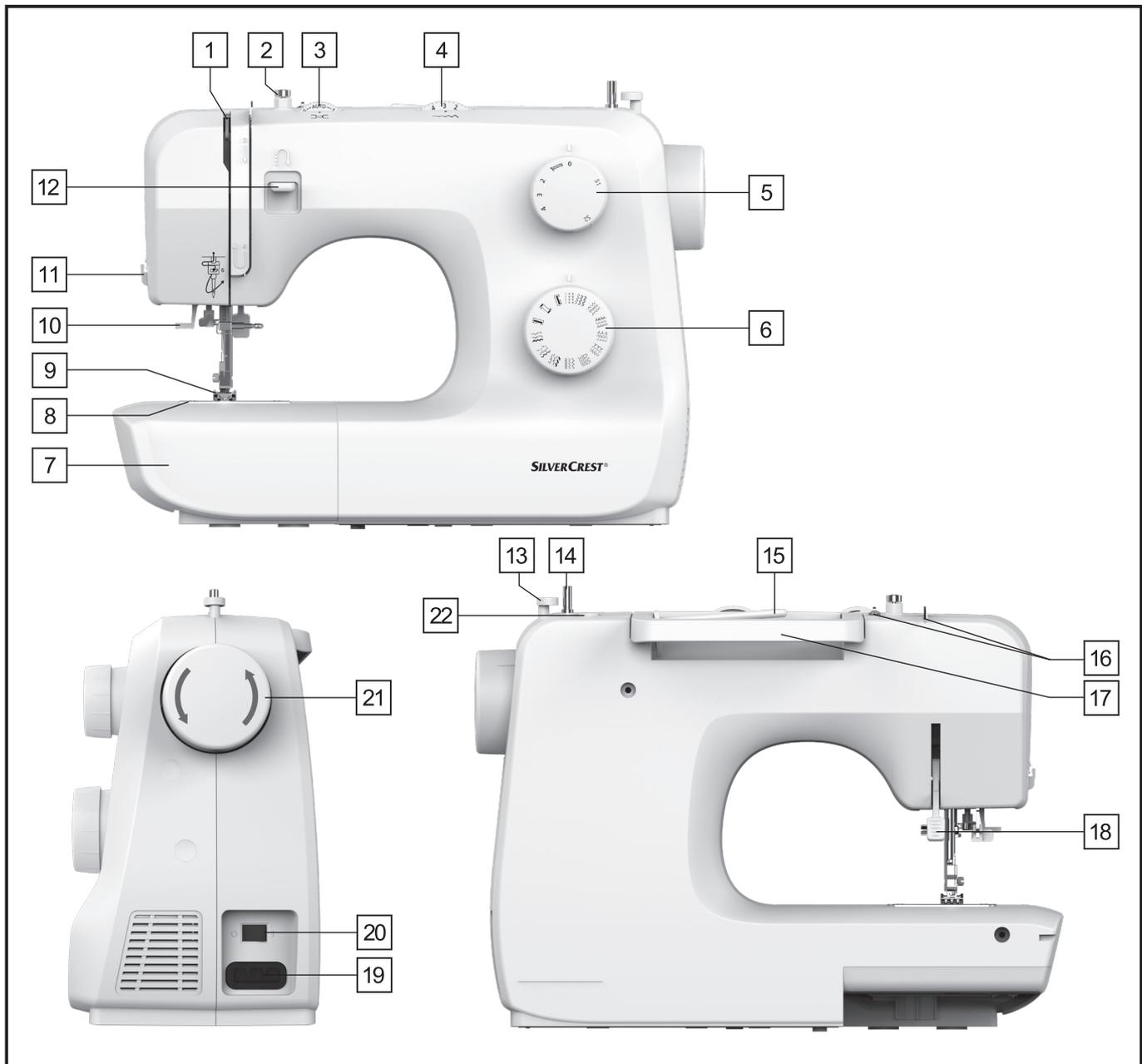
Ulteriori suggerimenti utili per l'utilizzo della macchina da cucire Silvercrest sono disponibili al seguente link o codice QR.

Further helpful hints for using your Silvercrest sewing machine can be found under the following link or QR code.

<http://snm33c1.sewing.guide>



DE / AT / CH	Bedienungs- und Sicherheitshinweise	Seite	5
FR / CH	Instructions d'utilisation et consignes de sécurité	Page	31
IT / CH	Istruzioni per l'uso e per la sicurezza	Pagina	57
GB / IE / NI	Operation and Safety Notes	Page	83



Einleitung

Einleitung	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Nähmaschinenkomponenten	6
Zubehör	6
Technische Daten	7

Wichtige Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise	8
------------------------------------	---

Vorbereitung

Anschluss des Geräts an der Stromversorgung	9
Der Anschlagetisch	10
Einsetzen der Nadel	10
Zweistufen-Nähfußhebel	11
Montieren des Nähfußhalters	11
Unterfaden spulen	12
Spule einlegen	12
Oberfaden einfädeln	13
Automatischer Nadeleinfädler	14
Fadenspannung	15
Unterfaden heraufholen	15

Grundlagen des Nähens

Nähen / Nützliche Anwendungen	16
Gegenseitige Abstimmung von Nadel, Stoff und Faden	17
Stichwahl	18
Geradstich und Nadelposition	18
Zickzackstich	19
Reißverschlussfuß	19
Verdeckte Reißverschlüsse	20
Blindsaumstich	21
Knopfannähfuß	21
Knopflochfuß	22
Overlockstiche	23
Genähter Zickzack	23
Stretchstich	24
Patchwork	24
Stickereien mit Stickrahmen*	25
Applikationen	26
Festonabschluss	26

Wartung

Wartung der Nähmaschine	27
Aufbewahrung	27
Beheben von Störungen	28

Entsorgung / Garantie / Service / Hersteller

Entsorgung	29
Garantie	29
Servicenummer	29
Hersteller	29

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden. Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge.

Bevor Sie die Nähmaschine zum ersten Mal benutzen, ist es sehr wichtig, dass Sie sich eingehend mit den Funktionen der Nähmaschine vertraut machen und herausfinden, wie man die Nähmaschine richtig bedient. Bitte lesen Sie nachstehende Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf. Wenn Sie die Nähmaschine an Dritte übergeben, vergessen Sie nicht, diese Bedienungsanleitung ebenso auszuhändigen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Nähmaschine ist **vorgesehen** ...

- zur Verwendung als ortsveränderliches Gerät
- zum Nähen von haushaltsüblichen Textilien und
- nur zu Verwendung im privaten Hausgebrauch

Die Nähmaschine ist **nicht vorgesehen** ...

- zur ortsfesten Aufstellung,
- zur Verarbeitung von anderen Materialien (z. B. Leder, Zelt-, Segel- und ähnliche schwere Stoffe)
- für eine Verwendung in gewerblichen oder industriellen Bereichen

Nähmaschinenkomponenten

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1 Fadenhebel | 12 Hebel zum Rückwärtsnähen |
| 2 Fadenführung zum Spulen | 13 Begrenzung für Spuleinrichtung |
| 3 Oberfadenspannung | 14 Spuleinrichtung |
| 4 Stichbreitenknopf | 15 Garnrollenstift |
| 5 Stichlängenknopf | 16 Oberfadenführung |
| 6 Stichwahlknopf | 17 Tragegriff |
| 7 Anschlagbetisch | 18 Zweistufen-Nähfußhebel |
| 8 Stichplatte | 19 Netzanschluss |
| 9 Nähfüße | 20 Hauptschalter |
| 10 Automatischer Nadeleinfädler | 21 Handrad |
| 11 Fadenabschneider | 22 Öffnung für zweiten Garnrollenstift |

Zubehör

- | | |
|--|---|
| a Allzweck-Nähfuß (bereits auf Nähmaschine montiert) | k L-Schraubendreher |
| b Verdeckter-Reißverschluss-Fuß | l Schraubenzieher |
| c Reißverschlussfuß | m Garnrolle (1x blau, 1x pink, 1x gelb) |
| d Knopfannähfuß | n Nahttrenner / Pinsel |
| e Knopflochfuß | o Stick- und Stopfplatte |
| f Fadeneinfädler | p Kanten-/ Quiltführung |
| g Spule (4x)(1x bereits auf Nähmaschine montiert) | q Zweiter Garnrollenstift |
| h Filzkissen | r Garnrollenkappe (gross und klein) |
| i Ölflasche | s Staubschutzhülle |
| j Nadelbox: 3x einzelne Nadeln (90/Nr. 14)
(1 bereits installiert), 1x einzelne Nadel (75/Nr. 11) | t Fußanlasser / Netzstecker |

Technische Daten

Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Total	70 Watt
Abmessungen	- Tragegriff eingeklappt	ca. 388x275x169 mm (BxHxT)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.8 m
	- Anschlusskabel des Fußanlassers	ca. 1.4 m
Gewicht	- Nähmaschine	ca. 5.6 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Hauptschalter	vorhanden
	- Fußanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Nählicht	vorhanden
Greifersystem		CB-Greifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		Ja
Produkte-Garantie		3 Jahre
Schutzklasse		II 

Wichtige Sicherheitshinweise

Wenn Sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten. Lesen Sie alle Bedienungsanleitungen bevor Sie die Nähmaschine benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird:

1. Die Nähmaschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschaltet sein.
2. Bitte ziehen Sie den Netzstecker immer sofort nach der Benutzung aus der Steckdose. Dies gilt auch vor dem Reinigen und anderen Wartungsvorgängen.

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird:

1. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie die Nähmaschine benutzen.
2. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.
3. Verwenden Sie die Maschine immer nur in trockenen Räumen.
4. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
5. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
6. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
7. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen oder Arbeiten im Bereich der Nadel durchführen, wie Nadel einfädeln oder wechseln, Spule einfädeln oder wechseln, Nähfuß wechseln und so weiter.
8. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Wartungsarbeiten wie ölen oder reinigen und der gleichen durchführen.
10. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
11. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Greifen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Kabel.
12. Wenn die LED-Beleuchtung beschädigt oder defekt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
13. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
14. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie dem Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
15. Die Maschine darf nur mit einem bestimmten Fußregler verwendet werden. um Gefährdungen zu vermeiden. Wenn die dem Fußpedal beschädigt oder defekt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
16. Die Anschlussleitung des Fußpedals kann nicht ersetzt werden. Bei Beschädigung der Leitung ist das Fußpedal zu verschrotten.
17. Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 75dB(A).
18. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstellen der Gemeinde.
19. Fragen Sie ihre Gemeindeverwaltung nach den Standorten der Sammelstellen.
20. Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können während der Verwitterung gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiftet werden.
21. Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte mindestens kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen.

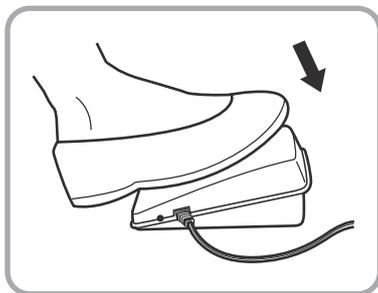
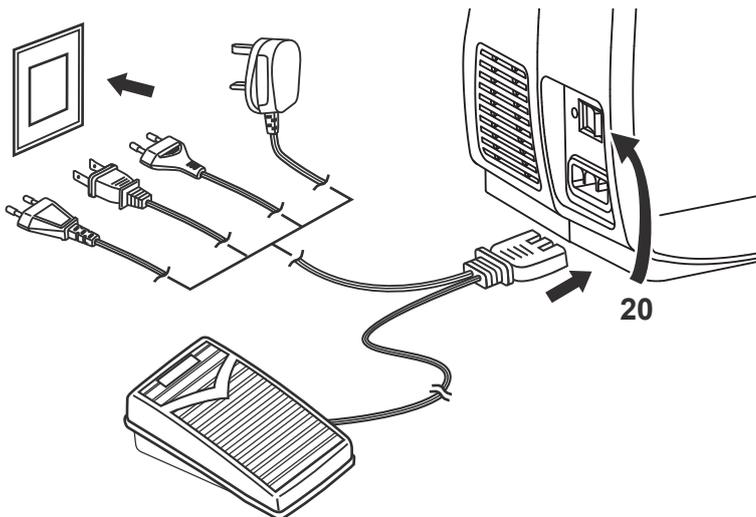
Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5°C bis 40°C.

Wenn die Temperatur zu niedrig ist kann die Maschine nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Anschluss des Geräts an der Stromversorgung



Achtung:

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen.

Achtung:

Bitte treten Sie bei irgendwelchen Zweifeln hinsichtlich des Anschlusses der Nähmaschine an der Stromversorgung mit einem qualifizierten Elektrodiener in Verbindung.

Wenn Sie die Stromversorgung nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Den Netzanschluss gemäß nebenstehender Zeichnung durchführen.

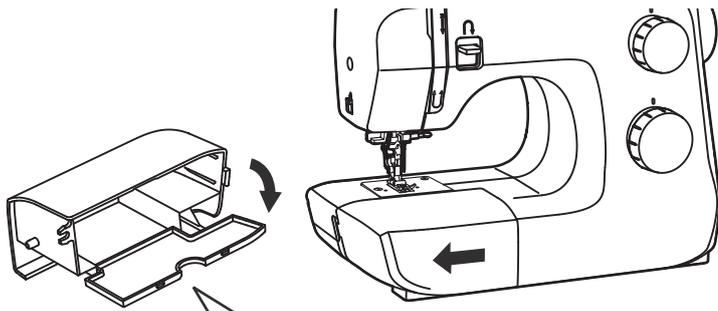
Beleuchtung

Durch Drücken des Hauptschalters (20) in Position "I" wird die Nähmaschine in Betrieb genommen und die Beleuchtung eingeschaltet.

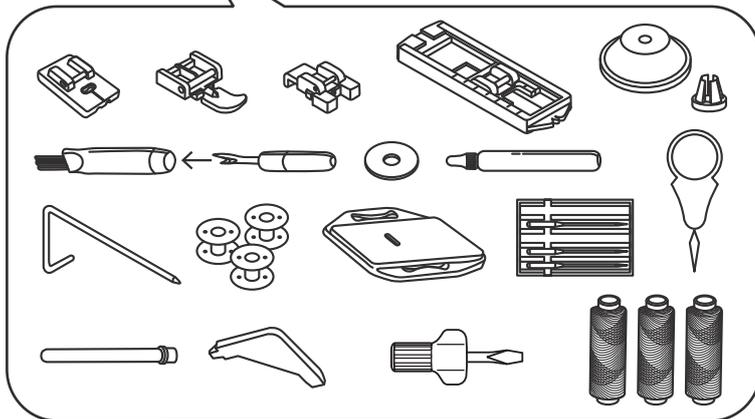
Fußanlasser

Mit dem Fußanlasser (t) wird die Betriebsgeschwindigkeit der Nähmaschine geregelt.

Der Anschlagbetisch



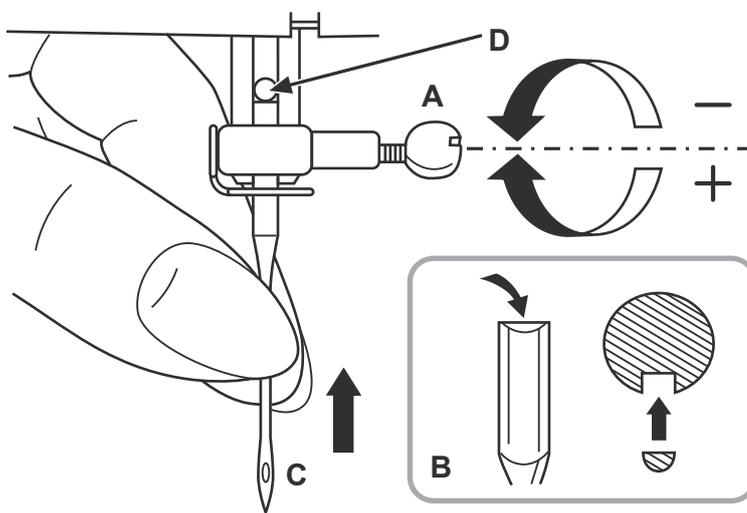
Wenn auf dem Freiarm genäht werden soll, den Anschlagbetisch (7) in Pfeilrichtung abziehen.



Das Innere des Anschlagbetisches (7) ist für Zubehör vorgesehen.

Im herausnehmbaren Anschlagbetisch finden Sie das beigelegte Zubehör.

Einsetzen der Nadel



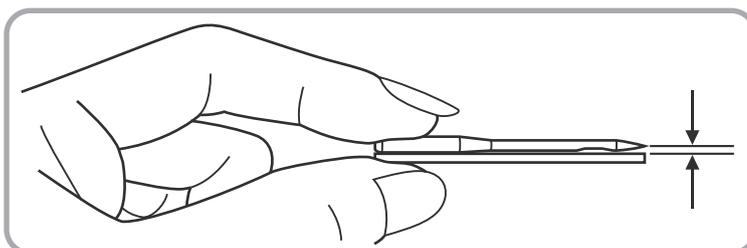
Achtung:
Hauptschalter (20) auf "O" stellen!

Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig, vor allem bei ersten Anzeichen von Näh Schwierigkeiten.

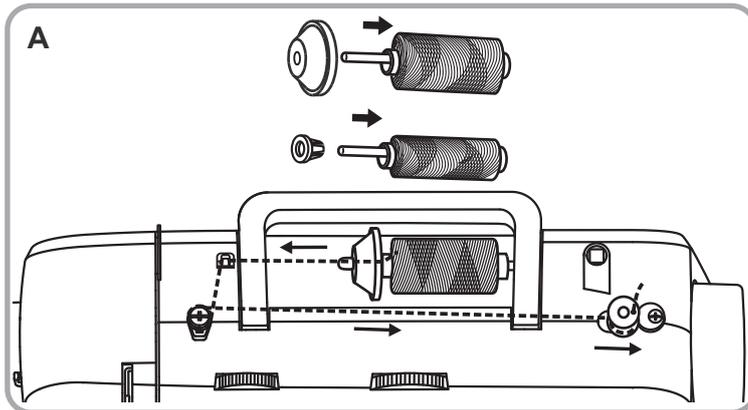
- Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein.
- A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der Nadel wieder festschrauben.
 - B. Die flache Kolbenseite der Nadel nach hinten richten. Einsetzen der Nadel bis zum Anschlag am Ende des Schaftes.
 - C/D. Nadel so tief wie möglich einsetzen.

Nur einwandfreie Nadeln benutzen. Probleme können auftreten bei der Verwendung von:

- Krümmen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Spitzen

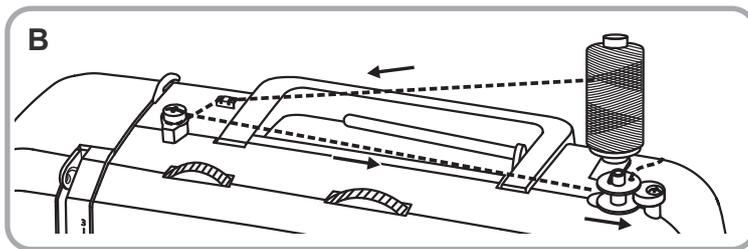


Unterfaden spulen



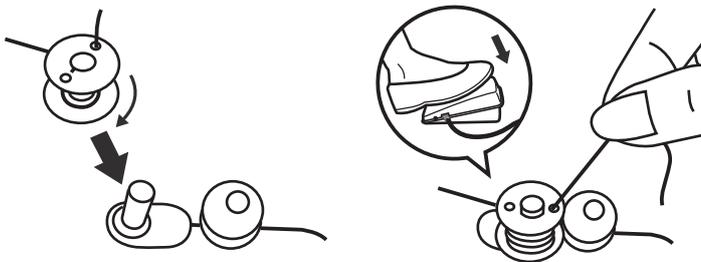
- A. Garnrolle (m) auf den Garnrollenstift (15) setzen und mit einer Garnrollenkappe (r) befestigen.
- Garnrollenkappe Klein für schmale Garnrollen
 - Garnrollenkappe Groß für breite Garnrollen
- B. Alternativ stecken Sie den zweiten Garnrollenstift (q) in die Öffnung für den zweiten Garnrollenstift (22).

Faden von der Garnrolle durch die Fadenführung zum Spulen (2) ziehen.



Faden von innen durch ein Loch der leeren Spule (g) nach außen ziehen. Spule auf die Spuleinrichtung (14) stecken und dann nach rechts in die Spulposition drücken.

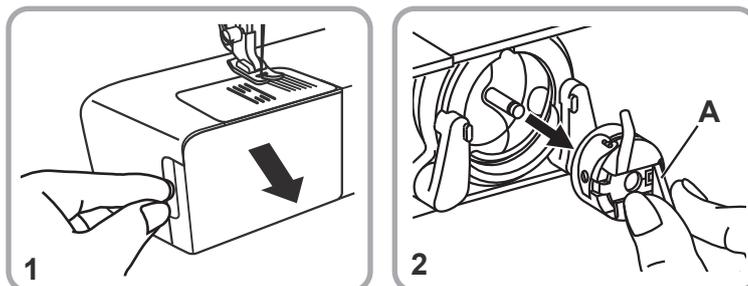
Fadenende festhalten. Fußanlasser (t) betätigen. Nach ein paar Umdrehungen Fußanlasser (t) loslassen. Faden loslassen und möglichst nahe an der Spule abschneiden. Fußanlasser (t) wieder betätigen. Sobald die Spule voll ist, dreht sie sich langsamer. Fußanlasser (t) loslassen. Spule (g) in die Nähposition zurückdrücken und entfernen.



Hinweis:

Wenn sich die Spuleinrichtung (14) in der Spulposition befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen. Zum Nähen die Spuleinrichtung (14) nach links drücken (Nähposition).

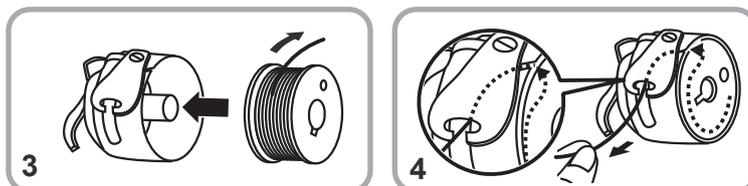
Spule einlegen



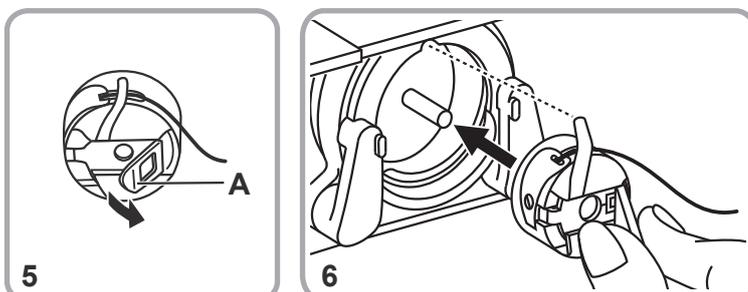
Achtung:

Hauptschalter (20) auf "O" stellen!

Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule (g) muss die Nadel immer in höchster Position sein.



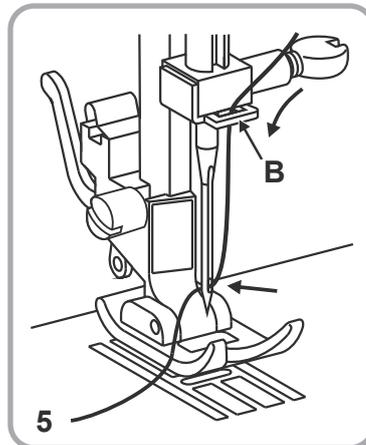
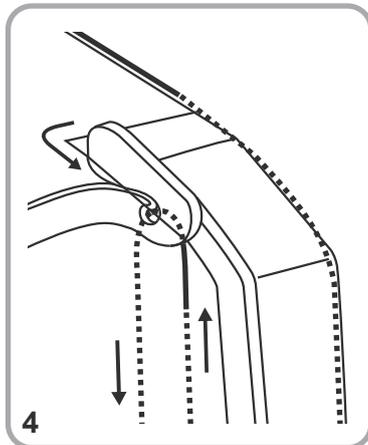
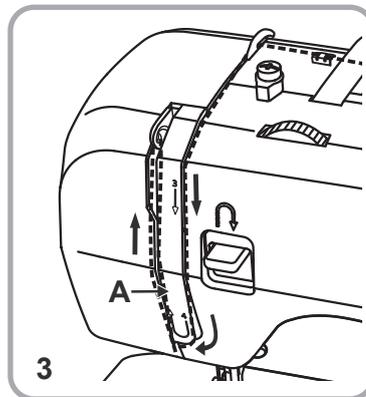
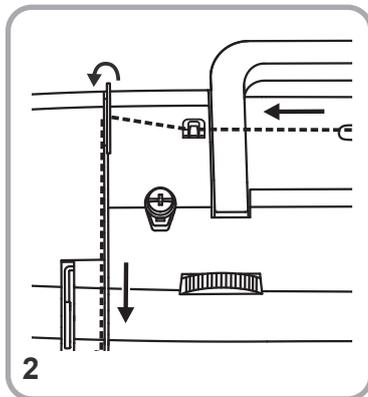
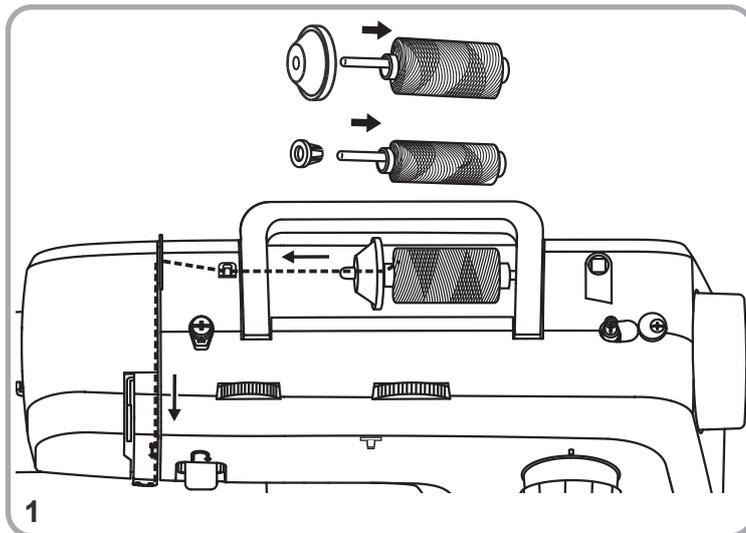
1. Klappdeckel öffnen.
2. Ziehen Sie am Spulenkapselriegel (A) und entnehmen Sie die Spulenkapsel. Spulenkapsel mit einer Hand halten.
3. Spule (g) so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist (Pfeil).
4. Faden in den Schlitz und unter die Feder ziehen.
5. Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Spulenkapselriegel (A) halten.
6. Spulenkapsel in die Greiferbahn einsetzen.



Hinweis:

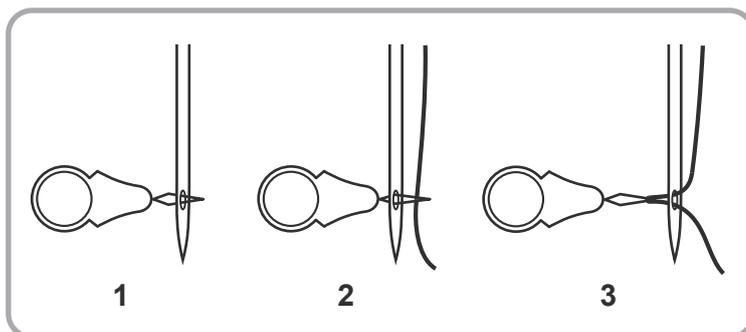
Das Heraufholen des Unterfadens ist auf Seite 15 beschrieben.

Oberfaden einfädeln

**Achtung:**

Hauptschalter (20) auf ("O"). Stellen! Nähfuß-Stange durch Anheben des Zweistufen-Nähfußhebels (18) hochstellen, Fadenhebel (1) durch Drehen des Handrads (21) im Gegenuhreigersinn in höchste Position bringen. Beim Einfädeln den Pfeilen und Zahlen auf der Nähmaschine folgen.

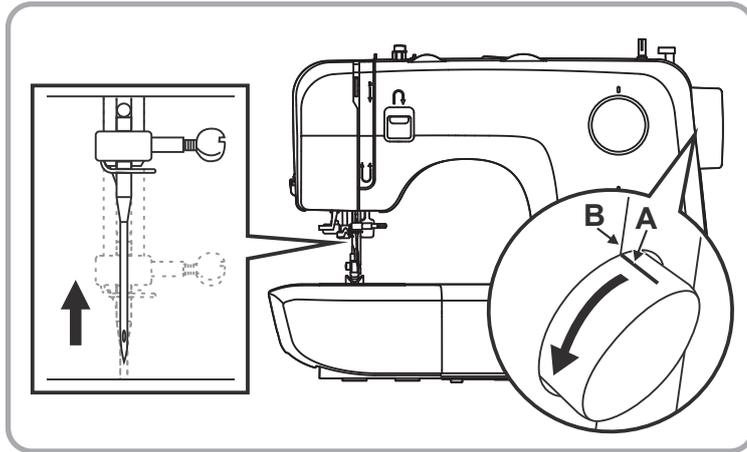
1. Garnrolle (m) auf den Garnrollenstift (15) setzen und mit einer Garnrollenkappe (r) befestigen.
 - Garnrollenkappe Klein für schmale Garnrollen
 - Garnrollenkappe Groß für breite Garnrollen
2. Den Oberfaden durch die Oberfadenführung (16). Anschließend nach vorne in den rechten Schlitz und nach unten führen.
3. Nach links unter der Führungsnase (A) durch und dann wieder nach oben führen.
4. Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel (1) und nach unten führen.
5. Faden zuerst hinter die große, metallene Fadenführung (B) und nachher durch die Nadelöse führen. Nadel stets von vorne einfädeln.

**Fadeneinfädler**

Als Einfädelhilfe können Sie den Fadeneinfädler (f) verwenden.

1. Fadeneinfädler (f) von hinten nach vorne durch die Nadelöse stecken.
2. Den Oberfaden durch die Drahtschleife des Fadeneinfädlers führen.
3. Den Fadeneinfädler (f) mit dem Faden durch die Nadelöse zurückziehen.

Automatischer Nadeleinfädler

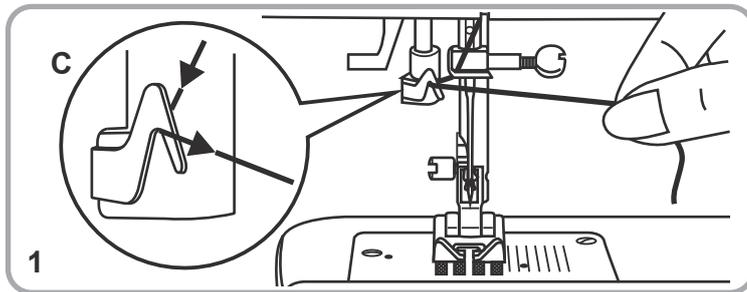


Achtung:

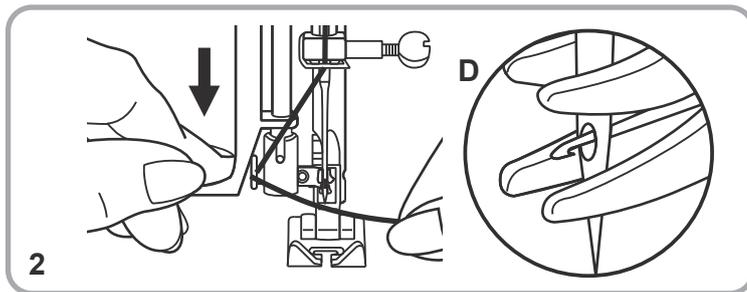
Stellen Sie den Ein-/Aussschalter vor dem Einfädeln der Nadel auf "O".

Achtung:

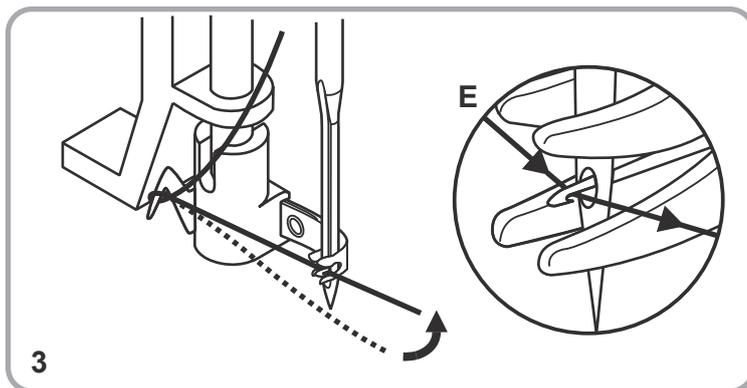
Heben Sie die Nadel auf die höchste Position an, indem Sie das Handrad zu sich drehen, bis die Markierung (A) auf die Linie (B) am Gerät zeigt.



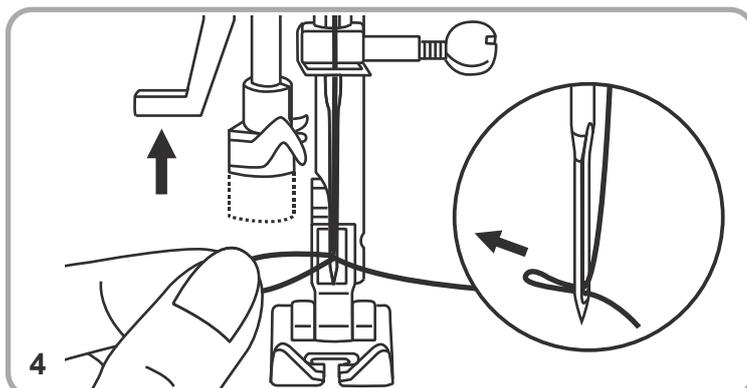
1. Senken Sie den Nähfuß ab. Führen Sie den Faden entlang der Fadenführung (C).



2. Drücken Sie den Hebel so weit wie möglich nach unten. Der Nadeleinfädler dreht sich automatisch in die Einfädelposition, das winzige Häkchen schiebt sich dabei durch das Nadelöhr (D).

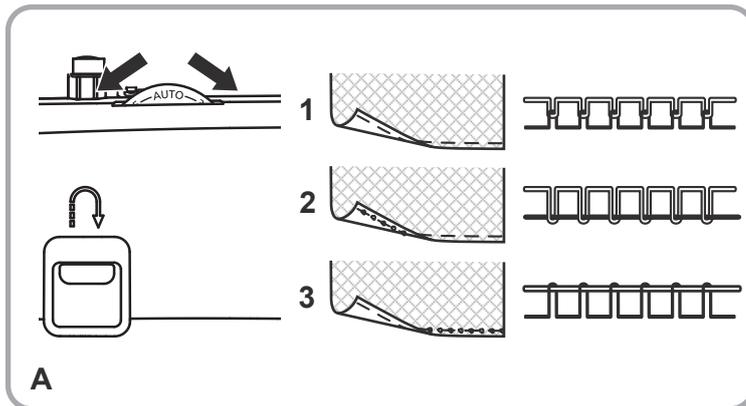


3. Führen Sie den Faden vor die Nadel, so dass er sich unterhalb des Häkchens (E) befindet. Halten Sie den Faden dann leicht nach oben, so dass er am Greiferhaken einhängt.



4. Halten Sie den Faden locker, lassen Sie dann langsam den Hebel los. Der Haken dreht sich, schiebt den Faden durch das Nadelöhr, wodurch sich eine Schlaufe bildet. Ziehen Sie den Faden ganz durch das Nadelöhr nach hinten.

Fadenspannung



A. Oberfadenspannung

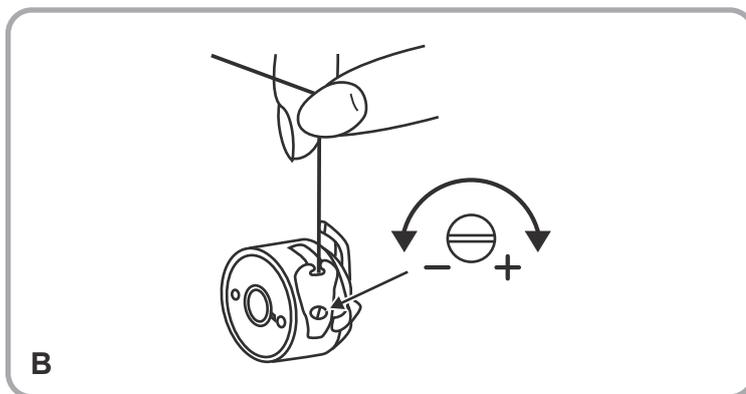
Grundeinstellung der Oberfadenspannung: "AUTO".

Für eine stärkere Oberfadenspannung Skala auf die nächstgrößere Zahl drehen. Für eine leichtere Fadenspannung muss die nächst kleinere Zahl eingestellt werden.

1. Oberfadenspannung normal
2. Oberfadenspannung zu schwach
3. Oberfadenspannung zu stark

Hinweis:

Die Oberfadenspannung muss beim Nähen mit feinen Stoffen wie Seide, Jersey u.s.w. auf 2-3 eingestellt werden.



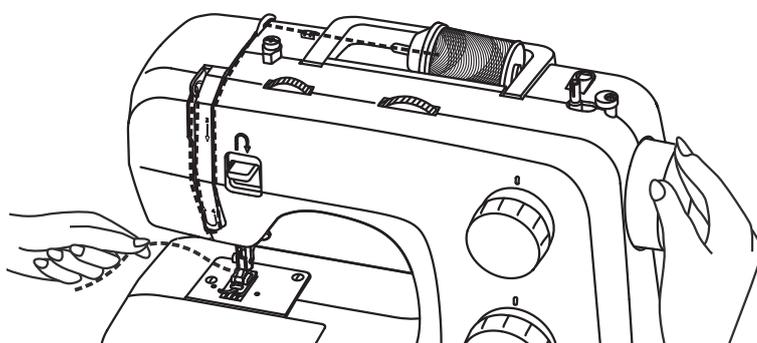
B. Unterfadenspannung

Hinweis:

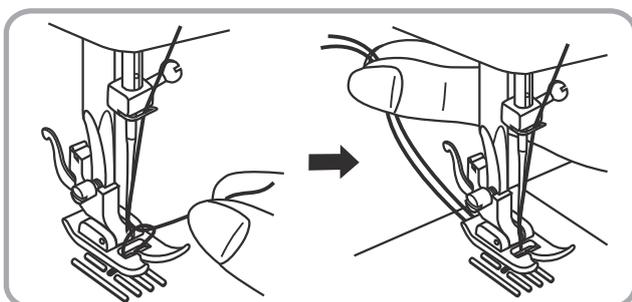
Die Unterfadenspannung wurde während der Produktion korrekt eingestellt, sodass keine Veränderung notwendig ist.

Um die Unterfadenspannung zu kontrollieren, wird die volle Spule in die Spulenkapsel gesteckt. Dann lässt man die Spulenkapsel samt Greifer am Fadenende hängen. Die Unterfadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel bei leichtem Schwingen ca. 5 bis 10cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt. Wenn sich die volle Spulenkapsel zu leicht abrollt, ist die Unterfadenspannung zu leicht; rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Unterfadenspannung zu stark. Sie kann mit dem Schraubenzieher (I) entsprechend angepasst werden.

Unterfaden heraufholen

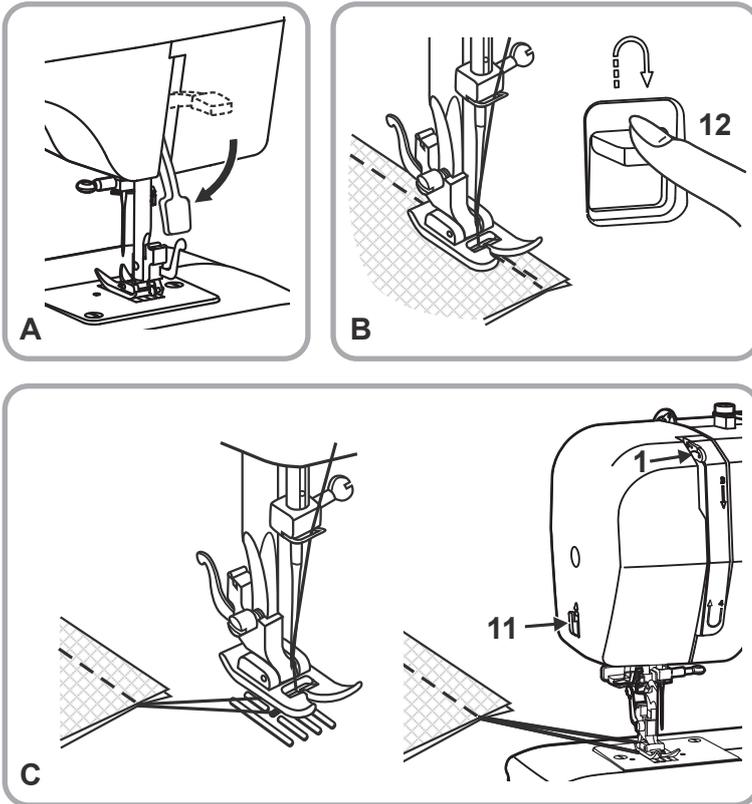


Ende des Oberfadens mit der Hand halten. Das Handrad (21) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel wieder oben steht (eine volle Umdrehung).



Am Oberfaden ziehen, damit der Unterfaden aus dem Stichloch gezogen wird. Beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten legen.

Nähen / Nützliche Anwendungen



A. Nähen

Sobald die Nähmaschine korrekt eingefädelt und eingerichtet ist, senken Sie den Nähfuß vor Nähbeginn durch Senken des Zweistufen-Nähfußhebels (18). Dann betätigen Sie den Fußanlasser (t), um mit dem Nähen zu beginnen.

B. Vernähen

Am Ende der Naht angelangt auf den Hebel zum Rückwärtsnähen (12) drücken. Einige Stiche rückwärts nähen. Den Hebel loslassen, worauf die Nähmaschine wieder nach vorn zu nähen beginnt.

C. Freisetzen des Nähguts

Das Handrad (21) im Gegenuhrzeigersinn drehen, um den Fadenhebel (1) in die höchste Position zu bringen. Den Nähfuß hochfahren und das Nähgut nach hinten ziehen, um es freizusetzen.

C. Durchtrennen des Fadens

Die Fäden mit beiden Händen hinter dem Nähfuß ergreifen, in den Fadenabschneider (11) einführen und die Hände nach unten bewegen.

Gegenseitige Abstimmung von Nadel, Stoff und Faden

TABELLE ZUR WAHL VON NADEL, STOFF und FADEN

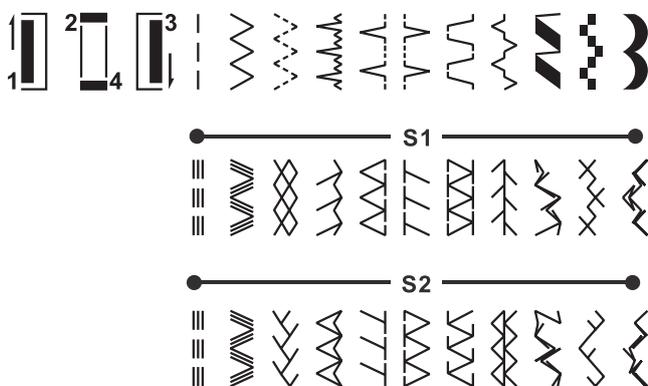
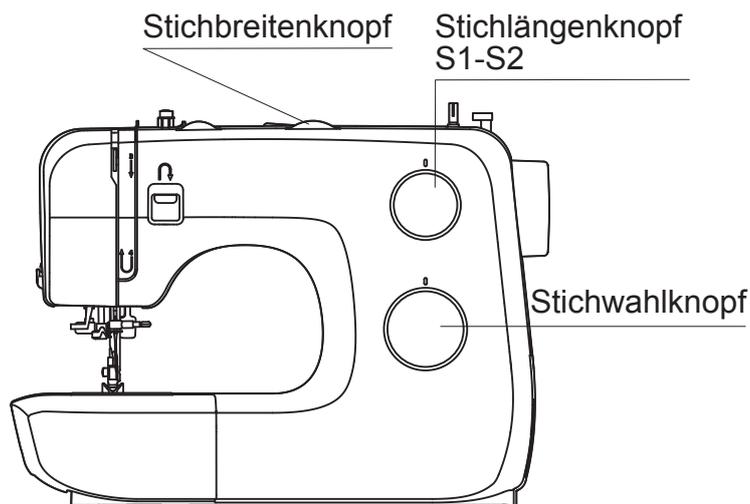
NADELGRÖSSE	STOFF	FADEN
9-11 (65-75)	Leichte Stoffe: dünne Baumwolle, Schleier, Serge, Seide, Musselin, Interlockware, Baumwolltrikot, Jersey, Krepp, Polyestergewebe, Hemdstoffe.	Leichte Baumwoll-, Nylon- oder Polyesterfäden.
12 (80)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelmaschentrikot, leichte Kammgarne.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet. Um optimale Ergebnisse zu erhalten sind Polyesterfäden für Kunstfaserstoffe und Baumwollfäden für natürliche Gewebe zu verwenden. Immer für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadensorte verwenden.
14 (90)	Mittlere Stoffe: schweres Tuch, Kammgarne, schweres Trikot, Frotteestoff, Denim.	
16 (100)	Schwere Stoffe: Drillich, Kammgarne, Zeltstoffe und wattierte Stoffe, Denim, leichte und mittlere Polsterstoffe.	

Wichtig: Nadelgröße, Schwere des Stoffs und Dicke des Fadens müssen aufeinander abgestimmt werden.

Bitte beachten:

- Im Allgemeinen werden zum Nähen leichter Stoffe dünnes Garn und dünne Nadeln genutzt, dickeres Garn zum Nähen schwerer Stoffe.
- Prüfen Sie Garn- und Nadelgröße vor dem eigentlichen Nähen immer zuvor mit einem kleinen Stückchen Stoff.
- Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
- Nutzen Sie Trägermaterial für feine oder dehnbare Stoffe, wählen Sie den richtigen Nähfuß.
- Die Oberfadenspannung muss beim Nähen mit feinen Stoffen wie Seide, Jersey u.s.w. auf 2-3 eingestellt werden.

Stichwahl



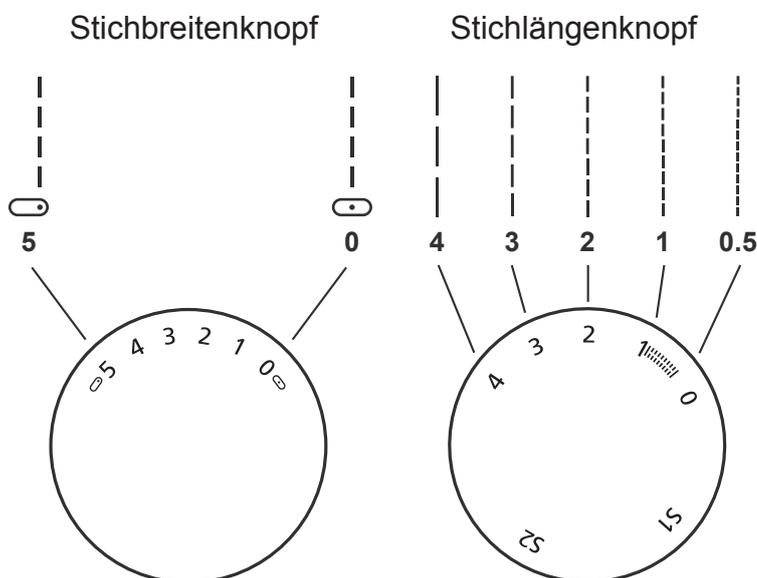
Für den **Geradstich** den Stichwahlknopf (6) drehen, bis der gewünschte Geradstich mit der Markierung übereinstimmt.

Für den **Zickzackstich** den Stichwahlknopf (6) drehen, bis der gewünschte Zickzackstich mit der Markierung übereinstimmt. Die Stichlänge und die Stichbreite je nach dem verwendeten Stoff einstellen.

Für die anderen **Stiche in der ersten Reihe** den Stichwahlknopf (6) drehen, bis der gewünschte Stich mit der Markierung übereinstimmt. Die Stichlänge und Stichbreite je nach Bedarf einstellen. Um ein optimales Ergebnis für die Zierstiche der ersten Reihe zu erzielen, sollte die Stichlänge zwischen "0.3" und max. "0.5" eingestellt werden.

Für die **Stiche in der zweiten Reihe** den Stichlängenknopf (5) auf "S1" drehen, für die **Stiche in der dritten Reihe** den Stichlängenknopf (5) auf "S2" drehen und den Stichwahlknopf (6) drehen, bis der gewünschte Stich mit der Markierung übereinstimmt. Die Stichbreite je nach Bedarf einstellen.

Geradstich und Nadelposition



Drehen Sie den Stichwahlknopf (6) auf Geradstich.

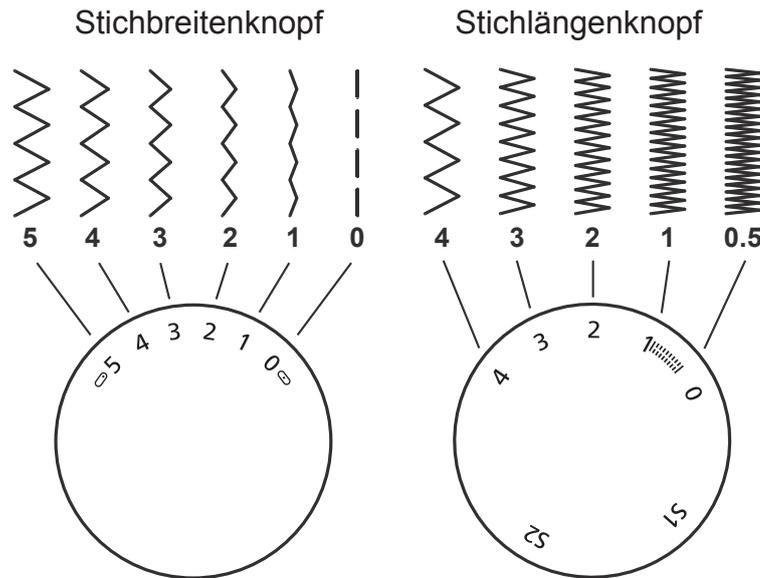
Generell sagt man, je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel, desto länger sollte der Stich sein.

Wählen Sie die Nadelposition von mittig bis rechts durch Verstellen des Stichbreitenknopfs von "0" bis "5".

"0" ist die Einstellung für Nadelposition ganz mittig.

"5" ist die Einstellung für die Nadelposition ganz rechts.

Zickzackstich



Drehen Sie den Stichwahlknopf (6) auf Zickzackstich.

Funktion des Stichbreitenknopfs (4)

Die maximale Stichbreite beim Zickzackstich ist "5". Die Stichbreite kann bei jeder Stichart reduziert werden. Die Stichbreite nimmt zu, wenn Sie den Stichbreitenknopf von "0" bis "5" drehen.

Funktion des Stichlängenknopfs (5) beim Zickzackstich

Die Dichte des Zickzackstichs steigt, je mehr man sich "0" nähert. Für einen ordentlichen Zickzackstich verwendet man normalerweise die Stichbreite "2.5" oder kleiner.

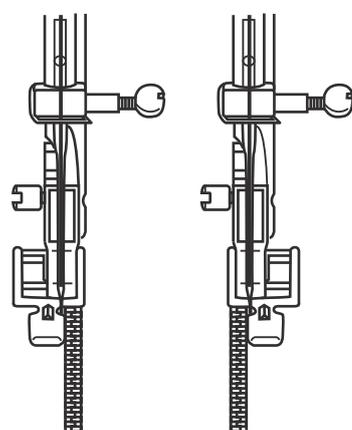
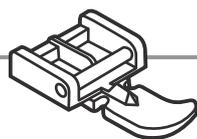
Raupennahtstich

Wenn die Stichlänge zwischen "0" und "1" eingestellt ist, sind die Stiche sehr nahe beieinander und es entsteht der Raupennahtstich. Diesen Stich verwendet man für Knopflöcher und als dekorative Stiche.

Feingewebe

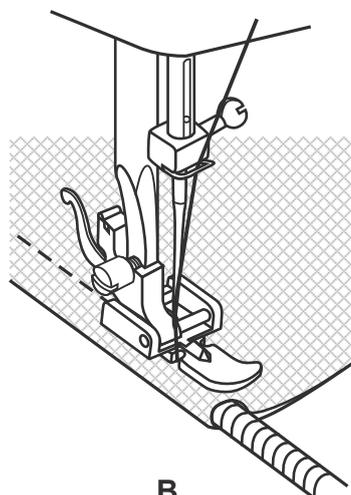
Wenn Sie auf sehr feinem Gewebe nähen, können Sie ein geeignetes Nähvlies unter den Stoff legen.

Reißverschlussfuß



A

B



Stich	Stichbreite	Stichlänge
—	2.5	1~4

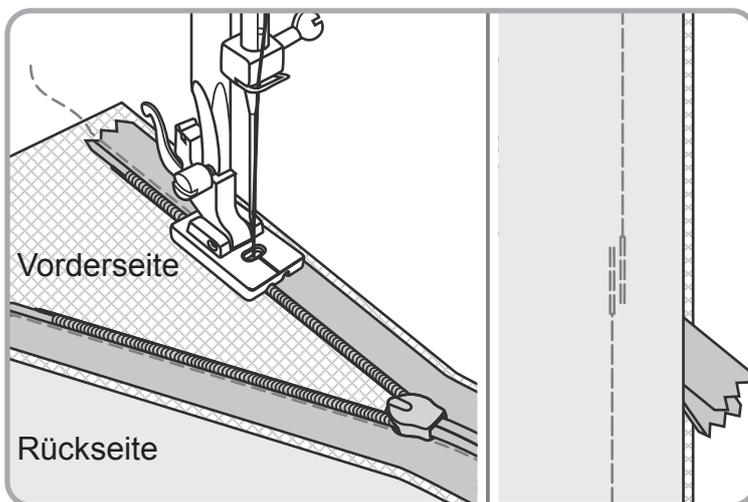
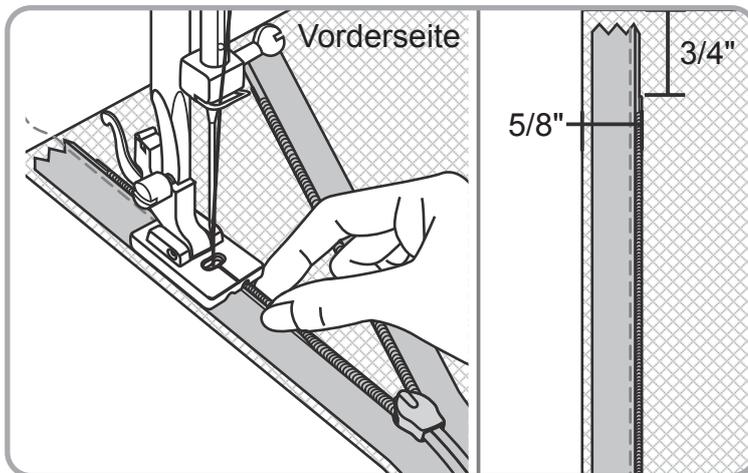
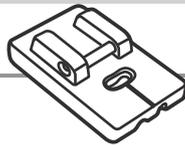
Der Reißverschlussfuß (c) kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem auf welcher Seite des Nähfußes genäht wird. (A)

Um dem Reißverschluss-Schieber auszuweichen, Nadel im Stoff stecken lassen, Nähfuß anheben und Schieber hinter den Nähfuß rücken.

Es ist auch möglich, eine Kordel einzunähen. (B)

Den Stichlängenknopf (5) je nach Stoffdicke zwischen "1" und "4" einstellen.

Verdeckte Reißverschlüsse



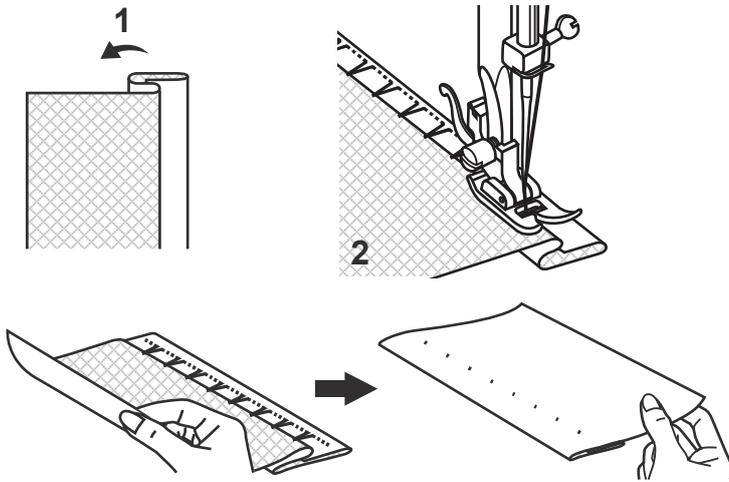
Der Fuß für verdeckte Reißverschlüsse sorgt für einen unsichtbaren Verschluss bei Röcken, Kleidern sowie vielen weiteren Kleidungsstücken und Accessoires.

Bringen Sie den Fuß für verdeckte Reißverschlüsse an der Maschine an, achten Sie darauf, dass sich die Nadel in einer Linie mit der Mittelmarkierung befindet. Legen Sie den geöffneten Reißverschluss mit der Vorderseite nach unten wie abgebildet auf die Außenseite des Stoffes. Stecken Sie den Reißverschluss so mit Nadeln fest, dass die Spirale auf der Nahtlinie (5/8 Zoll), der obere Anschlag 3/4 Zoll unter der Schnittkante des Stoffes liegt. Nähen Sie den Reißverschluss mit der rechten Vertiefung des Fußes über der Spirale an, bis der Fuß den Schieber berührt (ziehen Sie die Nadeln dabei schrittweise heraus). An der Rückseite mit einem Heftstich fixieren.

Zum Befestigen der anderen Reißverschlusshälfte legen Sie die Hälfte mit der Vorderseite nach unten wie zuvor an: So, dass die Spirale auf der Nahtlinie (5/8 Zoll), der obere Anschlag 3/4 Zoll unter der Schnittkante des Stoffes liegt. Anschließend mit Nadeln feststecken. Achten Sie darauf, dass der Reißverschluss am unteren Ende nicht verdreht ist. Nutzen Sie die linke Vertiefung des Fußes, achten Sie darauf, dass die Mittelmarkierung wie zuvor in einer Linie mit Nadel und Stich verläuft.

Schließen Sie den Reißverschluss. Schieben Sie den Reißverschlussfuß nach links, so, dass sich die Nadel in der äußeren Kerbe befindet. Stecken Sie die Naht unter der Reißverschlussöffnung zusammen. Klappen Sie ein Ende des Reißverschlusses zur Seite, senken Sie die Nadel von Hand etwas oberhalb und etwas links vom letzten Stich ab. Vernähen Sie den Saum wie abgebildet etwa 2 Zoll weit. Ziehen Sie das Garn bis zu einer Seite hindurch, fixieren Sie das Garn. Bringen Sie den normalen Nähfuß an, vervollständigen Sie die Naht. Vernähen Sie am Ende des Reißverschlusses etwa 1 Zoll des Reißverschlussbandes als Nahtzugabe.

Blindsaumstich



Stich	Stichbreite	Stichlänge
	3~5	1~2

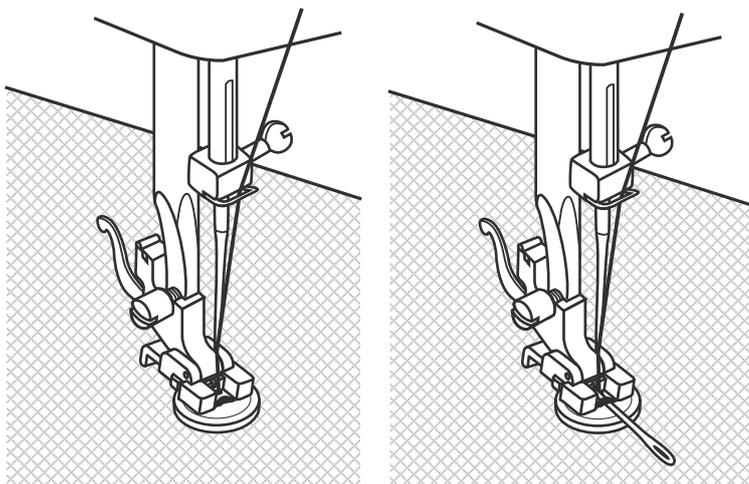
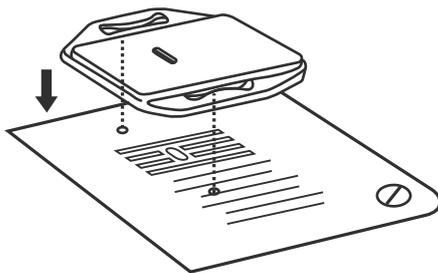
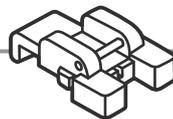
Für Säume, Vorhänge, Hosen, Rock usw.

Blindsaumstich für elastisches Gewebe.

1. Den Stoff wie abgebildet umlegen, mit der linken Seite nach oben.
2. Den umgelegten Stoff unter den Allzweck-Nähfuß (a) legen. Das Handrad (21) von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen. Ansonsten muss die Stichbreite korrigiert werden.

Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führunglineal nicht verändert.

Knopfannähfuß



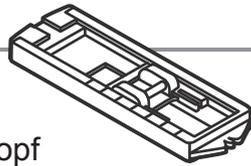
Stich	Stichbreite	Stichlänge
	0~5	0

Stick- und Stopfplatte (o) einsetzen.

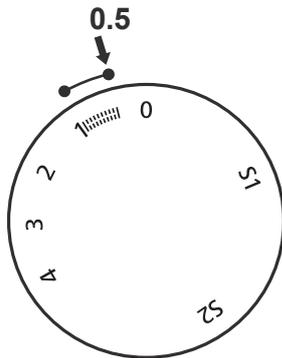
Arbeitsstück unter den Nähfuß schieben. Knopf auf die bezeichnete Stelle legen, Nähfuß senken, Stichbreite auf "0" lassen und erst ein paar Vernähstiche im linken Loch nähen, Stichbreite einstellen (meistens zwischen 3-4). Mit dem Handrad (21) Kontrollstich machen bis die Nadel genau in das rechte Loch des Knopfes einsticht (Je nach Knopf Stichbreite variieren). Knopf annähen. Stichbreite auf "0" stellen und einige Vernähstiche nähen.

Ist ein Hals erwünscht, wird eine Stopfnadel auf den Knopf gelegt und übernäht. Bei den Knöpfen mit 4 Löchern mit den beiden vorderen beginnen, dann Nähgut nach vorne schieben und gleich vorgehen wie beschrieben.

Knopflochfuß



Stichlängenkopf



Stich	Stichbreite	Stichlänge
	5	0.5~1

Vorbereitungen:

Den Nähfuß entfernen und den Knopflochfuß (e) montieren. Die Stichlängen-Einstellung zwischen "0,5" und "1" einstellen. Die Stichdichte hängt von der Stoffdicke ab.

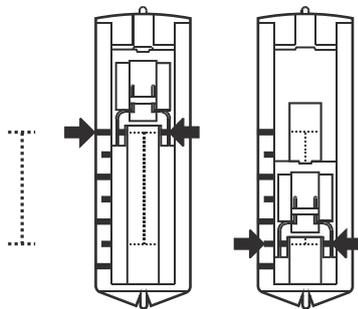
Hinweis: Immer ein Test-Knopfloch anfertigen.

Vorbereitung des Stoffs:

Den Knopfdurchmesser messen und dem festgestellten Maß 0,3 cm für die Verstärkungen zufügen. Bei sehr dicken Knöpfen zum gemessenen Knopfdurchmesser mehr hinzuaddieren. Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff markieren. Die Nadel in die höchste Position bringen.

Den Stoff so positionieren, dass die Nadel über der hinteren Markierung steht.

Den Knopflochfuß (e) so weit wie möglich nach vorne schieben. Den Nähfuß senken.

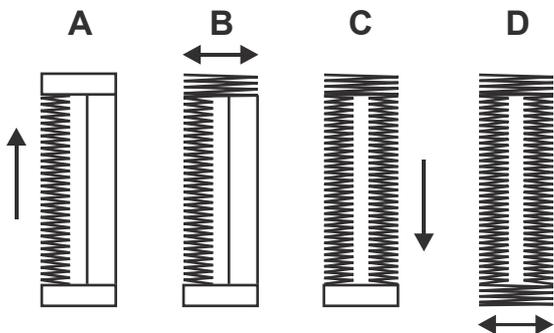


A. Den Stichwahlknopf (6) auf "1" drehen. Mit mäßiger Geschwindigkeit bis zur Endmarkierung nähen. Die Nadel in die höchste Position bringen.

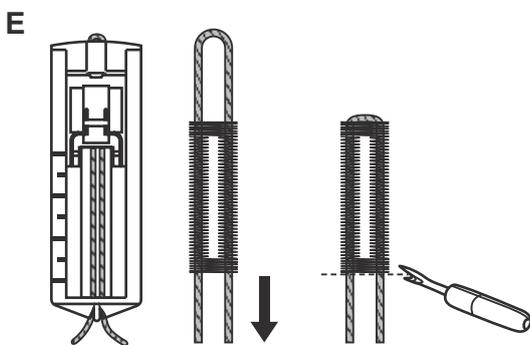
B. Den Stichwahlknopf (6) auf "4" stellen und 5 bis 6 Verstärkungsstiche nähen. Die Nadel in die höchste Position bringen.

C. Den Stichwahlknopf (6) auf "3" drehen und den rechts Teil des Knopflochs bis zum entfernten Ende nähen. Die Nadel in die höchste Position bringen.

D. Den Stichwahlknopf (6) auf "4" drehen und einige Verstärkungsstiche nähen. Die Nadel in die höchste Position bringen.



Den Nähfuß hochstellen. Den Stoff unter dem Nähfuß vorziehen und die Fäden abtrennen. Den Oberfaden auf die Rückseite durch den Stoff ziehen und Oberfaden und Unterfaden verknoten. Die Knopflochöffnung mit dem Nahttrenner (n) aufschneiden. Dabei darauf achten, nicht auf einer Seite in die Stiche zu schneiden.

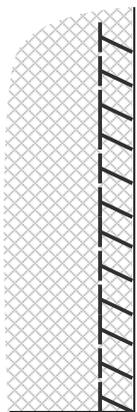


Hinweis:

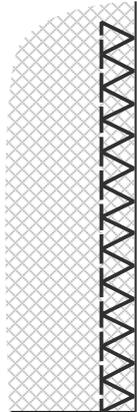
- Vermindern Sie die Oberfadenspannung (3) etwas.
- Setzen Sie Trägermaterial wie Fleece bei sehr feinem, dehnbarem oder gestricktem Gewebe ein. Der Zickzackstich muss über das Garn (E) genäht werden.
- Bitte nutzen Sie Nadeln vom Typ 9-11 (65-75) für folgende Stoffe:

Leichte Stoffe: Dünne Baumwolle, Voilee, Serge, Seide, Musselin, Interlocks, Baumwollstrickwaren, Strickstoffe, Krepp, gewebte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.

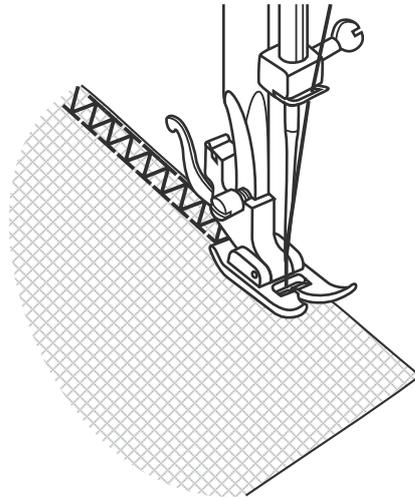
Overlockstiche



A



B



C

Stich	Stichbreite	Stichlänge
	3~5	S1, S2

Hinweis:

Neue Nadel oder Kugelspitznadel verwenden!

Nähte, Nähen und Versäubern von Kanten, Sichtsaum.

Overlockstich (A)

Für feinere Maschenware, Tricot, Halsausschnitte, Kanten.

Standard-Overlockstich (B)

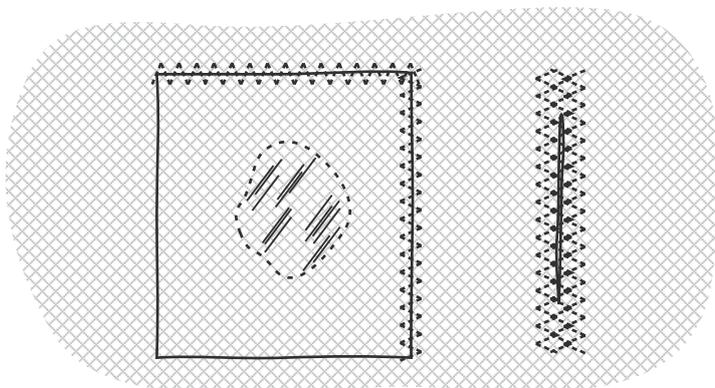
Für feinere Maschenware, Tricotgewebe, Halsausschnitte, Kanten.

Doppel-Overlockstich (C)

Für feinere Strickstoffe, handgestrickte Teile, Nähte.

Alle Overlockstiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang. Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

Genähter Zickzack



1

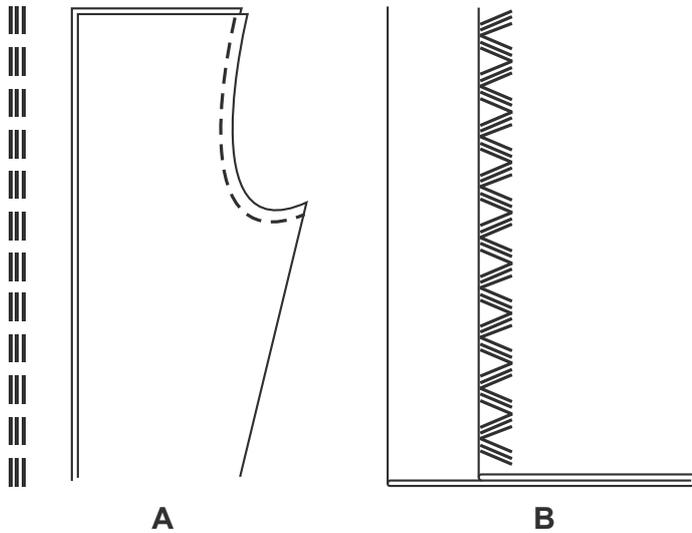
2

Stich	Stichbreite	Stichlänge
	3~5	1~2

Elastisches Nähen und Spitzen aufsetzen, Ausbessern, Risse flicken, Kanten verstärken.

1. Flicken aufsetzen.
2. Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen (Verstärkung). Erst über die Mitte nähen, dann beidseitig knapp überdecken, je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen.

Stretchstich



Stich	Stichbreite	Stichlänge
	2.5	S1, S2

Dreifach Geradstich (A)

Für Strapaziernähte.

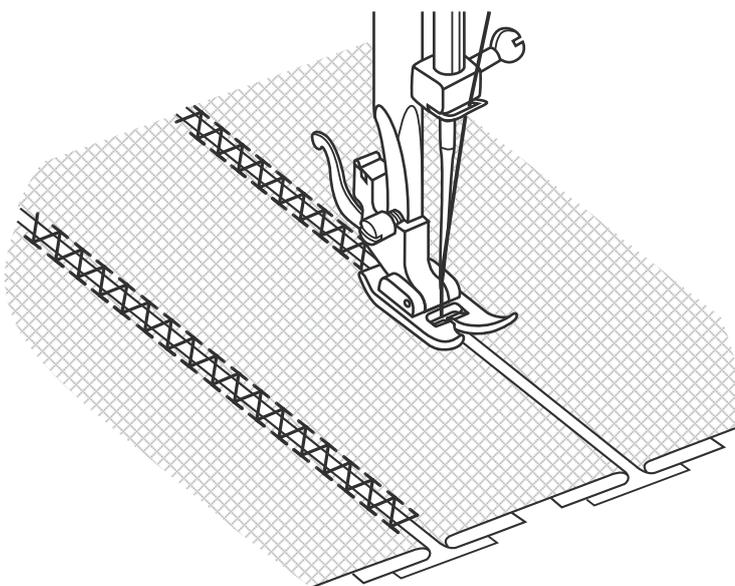
Die Nähmaschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich zurück. Dies ergibt eine dreifache Verstärkung.

Stich	Stichbreite	Stichlänge
≈≈≈	3~5	S1, S2

Dreifach Zickzackstich (B)

Für Strapaziernähte, Säume und Ziernähte. Der dreifache Zickzackstich eignet sich für feste Stoffe wie Jeans, Cord usw.

Patchwork



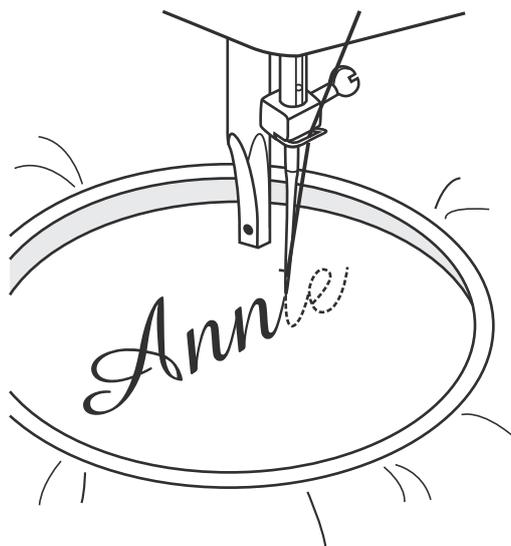
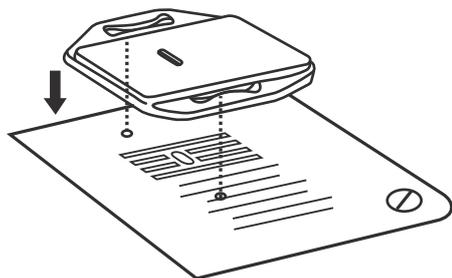
Stich	Stichbreite	Stichlänge
≈≈≈	3~5	S1

Diese Stiche werden verwendet, um zwei Stoffstücke zu verbinden und dabei einen leichten Zwischenraum zwischen ihnen zu lassen.

1. Die Ränder der beiden Stoffstücke für den Saum zurückschlagen und auf einem dünnen Papierstück festheften, wobei zwischen ihnen ein kleiner Abstand zu lassen ist.
2. Längs des Rands einstechen und beim Beginn des Nähens leicht an den beiden Fäden ziehen.
3. Längs des Rands einstechen und beim Beginn des Nähens leicht an den beiden Fäden ziehen.
4. Nach Beenden des Nähens die Heftung und das Papier entfernen. Zum Abschluss am Anfang und am Ende der Verbindung auf der Rückseite Knoten anbringen.

Stickereien mit Stickrahmen*

* Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine geliefert.



Stich	Stichbreite	Stichlänge
⋈	1~5	0

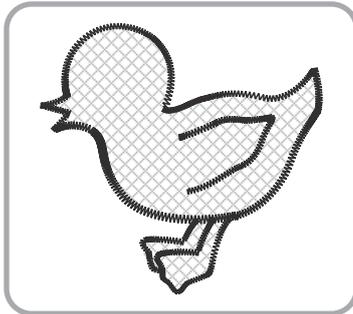
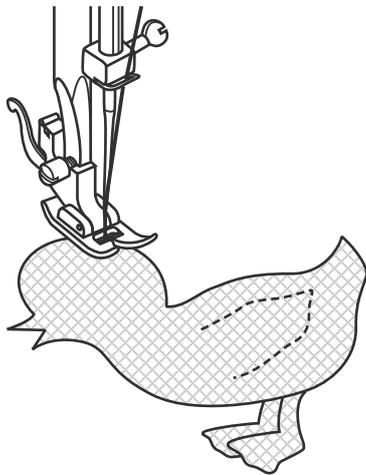
Einsetzen der Stick- und Stopfplatte

1. Den Nähfuß und seine Halterung abbauen.
2. Stick- und Stopfplatte (o) einsetzen.
3. Vor Beginn des Nähens den Zweistufen-Nähfußhebel (18) senken.
4. Stichbreite für die Größe der Buchstaben oder Muster entsprechend einstellen.

Vorbereitungen zum Stickern von Monogrammen und Motiven*

1. Die gewünschten Motive auf die Vorderseite des Stoffes mithilfe eines wasserlöslichen Textilstiftes aufzeichnen.
2. Den Stoff auf dem Stickrahmen möglichst stark spannen.
3. Den Stoff unter die Nadel platzieren. Zweistufen-Nähfußhebel (18) senken.
4. Das Handrad (21) zum Benutzer hin drehen, sodass der Unterfaden angehoben wird. Am Anfang der Stickerei einige Sicherheitsstiche nähen.
5. Halten Sie den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger von beiden Händen fest.
6. Koordinieren Sie Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stickrahmens.

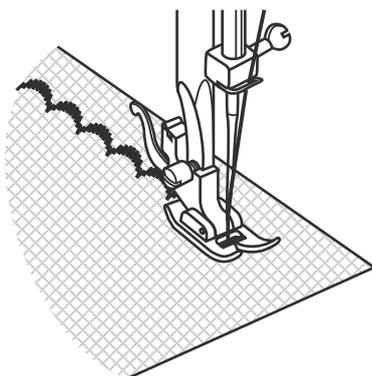
Applikationen



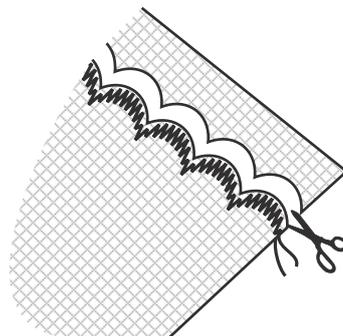
Stich	Stichbreite	Stichlänge
⋈	3~5	0.5~1

1. Das aufzunähende Muster ausschneiden und auf dem Stoff auflegen und festheften.
2. Langsam um das Muster nähen.
3. Das außerhalb der Stiche gelegene überschüssige Material abschneiden. Darauf achten, nicht in die Stiche zu schneiden.
4. Den Heftfaden entfernen.
5. Ober- und Unterfaden unter dem Aufnahmestück verknoten, um jegliches Austreten zu vermeiden.

Festonabschluss



1



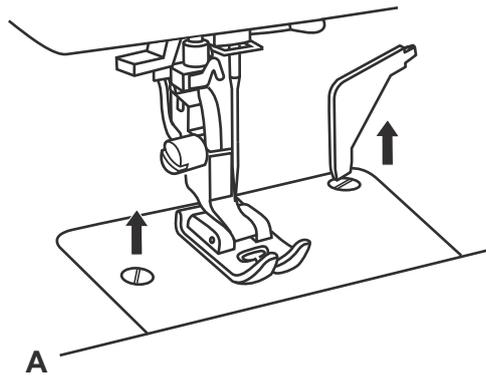
2

Stich	Stichbreite	Stichlänge
}	3~5	1~2

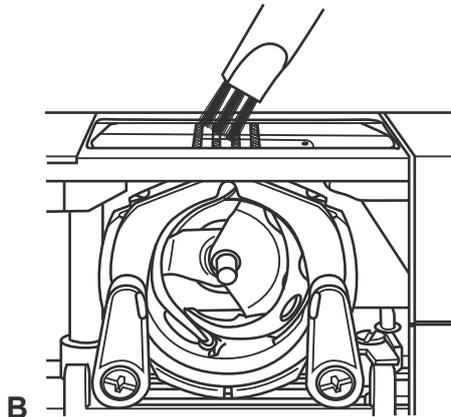
Einen dekorativen Rand erzielen Sie mit dem Festonabschluss.

1. Auf der Saumlinie nähen.
2. Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird.

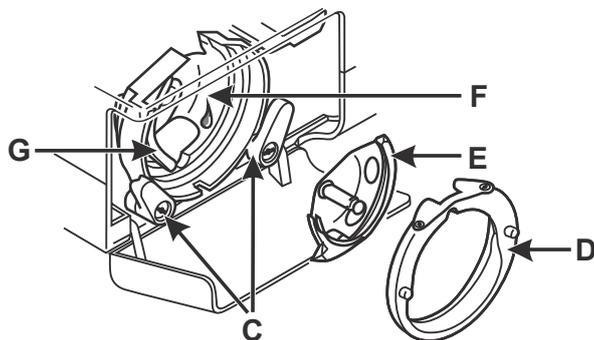
Wartung der Nähmaschine



A



B



Achtung:

Trennen Sie die Nähmaschine von der Stromversorgung, wozu Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen müssen.

Bei allen Reinigungsarbeiten muss die Nähmaschine von der Stromversorgung getrennt sein.

Ausbau der Stichplatte (A)

Durch Drehen des Handrads (21) die Nadel vollständig anheben. Die Frontklappe öffnen und die Schrauben der Stichplatte (8) mit dem L-Schraubendreher (k) entfernen.

Reinigung der Greifer (B)

Die Spulenkapsel herausnehmen und den gesamten Bereich mit dem gelieferten Pinsel (n) reinigen.

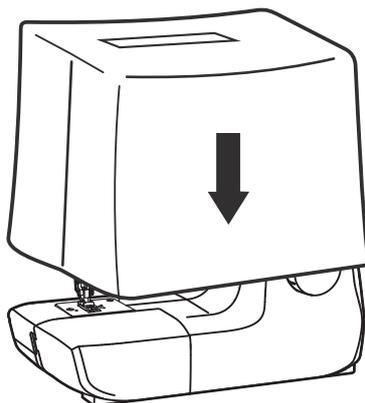
Reinigung und Schmierung des Hakens (C-G)

Die Spulenkapsel herausnehmen. Die beiden Hakenhalter (C) nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn (D) und den Haken (E) entfernen und mit einem handelsüblichen weichen Lappen reinigen. Zum Schmieren ein oder zwei Tropfen Nähmaschinenöl (i) an der gezeigten Stelle (F) auftragen. Das Handrad soweit drehen bis sich die Schiffchenbahn (G) links befindet. Den Haken (E) wieder einsetzen und die beiden Halter wieder nach innen drehen. Die Spulenkapsel und die Unterfadenspule montieren und die Stichplatte wieder einsetzen.

Achtung:

Entfernen Sie Flusen und Fadenreste regelmäßig!

Aufbewahrung



Bei Nichtgebrauch der Nähmaschine immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle (s).

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kinder unzugänglichen Ort auf. Wird die Nähmaschine längere Zeit nicht benutzt, sollte sie vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt. 2. Die Fadenspannung ist zu stark. 3. Der Faden ist zu dick für die Nadel. 4. Die Nadel ist nicht richtig montiert. 5. Der Faden hat sich um die Spuleinrichtung (14) gewickelt. 6. Die Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähmaschine und Nadel neu einfädeln. 2. Die Oberfadenspannung (3) reduzieren (kleinere Zahl). 3. Eine größere Nadel verwenden. 4. Nadel neu montieren. (flache Seite nach hinten) 5. Spule (g) abnehmen und Faden abwickeln. 6. Nadel ersetzen.
Untenfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt. 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spulenkapsel neu einsetzen und am Faden ziehen. Wenn er leicht abrollt, ist es richtig. 2. Spule (g) und Kapsel überprüfen.
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch montiert. 2. Die Nadel ist beschädigt. 3. Die falsche Nadel ist montiert. 4. Der falsche Nähfuß ist montiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel neu montieren. (flache Seite nach hinten) 2. Nadel ersetzen. 3. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen. 4. Kontrollieren, ob der richtige Nähfuß montiert ist.
Nadelbruch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist beschädigt. 2. Die Nadel ist nicht richtig montiert. 3. Stoff zu dick/falsche Nadelgröße. 4. Der falsche Nähfuß ist montiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel ersetzen. 2. Nadel richtig montieren. (flache Seite nach hinten) 3. Nadelgröße dem Stoff und Faden anpassen. 4. Richtigen Nähfuß benutzen.
Beim Nähen entstehen Schlingen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht. 4. Falsche Fadenspannung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähmaschine korrekt einfädeln. 2. Kapsel wie aufgezeigt einfädeln. 3. Nadelgröße muss mit Faden und Stoff übereinstimmen. 4. Fadenspannung korrigieren.
Die Nähte ziehen sich zusammen oder kräuseln sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff. 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt. 3. Der Stoff wird beim Nähen gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Feinere Nadel verwenden. 2. Fadenspannung überprüfen. 3. Nutzen Sie Trägermaterial für feine oder dehnbare Textilien.
Unregelmässige Stiche unregelmässiger Transport	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Faden ist zu schwach. 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt. 3. Der Stoff wird beim Nähen gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stärkeren Faden verwenden. 2. Kapsel neu einfädeln und richtig einsetzen. 3. Stoff nicht ziehen. Er muss automatisch transportiert werden.
Die Nähmaschine ist laut und ruppig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nähmaschine muss geölt werden. 2. Fusseln und Ölreste kleben an Greifer oder an der Nadelstange. 3. Minderwertiges Öl, das die Nähmaschine verklebt, wurde verwendet. 4. Die Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähmaschine nach Anweisung ölen. 2. Greifer und Transporteur gemäß Anweisung reinigen. 3. Nähmaschine nur mit Ölflasche (i) ölen. 4. Nadel ersetzen.
Die Nähmaschine ist blockiert	Faden im Greifer eingeklemmt.	Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, von Hand das Handrad (21) ruckartig vor- und rückwärts drehen, Fadenreste entfernen. Nach Anweisung ölen.

Entsorgung



- Geräte mit gefährlichem Defekt sofort entsorgen und sicherstellen, dass sie nicht mehr verwendet werden können.
- Werfen Sie die Nähmaschine keinesfalls in den normalen Hausmüll.
- Dieses Produkt unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU.
- Entsorgen Sie die Nähmaschine über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb oder über Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung.
- Beachten Sie die aktuell geltenden Vorschriften. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrer Entsorgungseinrichtung in Verbindung.
- Führen Sie alle Verpackungsmaterialien einer umweltgerechten Entsorgung zu.

Bewahren Sie die Transportverpackung der Nähmaschine auf! Zum einen kann sie Ihnen für die Aufbewahrung der Nähmaschine nützlich sein - vor allem aber, wenn Sie die Nähmaschine zur Reparatur versenden wollen. Die meisten Schäden entstehen nämlich erst auf dem Transportweg.

Garantie

Sie erhalten auf diese Nähmaschine 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Die Nähmaschine wurde sorgfältig und vor Anlieferung gewissenhaft geprüft. Bitte behalten Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf. Bitte setzen Sie sich im Garantiefall mit Ihrer Servicestelle telefonisch in Verbindung. Nur so kann eine kostenlose Einsendung Ihrer Ware gewährleistet werden

Die Garantieleistung gilt nur für Material- oder Fabrikationsfehler, nicht aber für Verschleißteile oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter. Die Nähmaschine ist lediglich für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, Gewalteingriffen und bei Eingriffen, die nicht bei unserer autorisierten Service-Niederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht berührt.

Servicenummer

Diese Bedienungsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen.

Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich bitte an die Servicenummer: **00800 555 00 666 (kostenfrei)**

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie sie an Nachbenutzer weiter.

Service-Address:

**CROWN Service Center
teknihall Elektronik GmbH
Breitefeld 15
DE-64839 Münster
DEUTSCHLAND**

sewingguide-service-de@teknihall.com

IAN315501

Hersteller

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die oben benannte Servicestelle.

Crown Technics GmbH
Turmstraße 4
D-78467 Konstanz
DEUTSCHLAND

ⒹⒺ **Servicenummer bei Reklamationen:**

ⒶⒹ **00800 555 00 666 (kostenfrei)**

ⒸⒽ

ⒻⓇ **Numéro de service pour les réclamations:**

ⒸⒽ **00800 555 00 666 (gratuit)**

ⒾⒹ **Numero di assistenza in caso di reclami:**

ⒸⒽ **00800 555 00 666 (gratuito)**

ⒸⓅ **Service number for complaints:**

ⒾⒺ **00800 555 00 666 (free)**

ⓃⒾ

Stand der Informationen: · Version des informations

Aggiornamento delle informazioni : · Last Information Update

12/2018 · Ident.-No.:122018

021K7U0701(DE.FR.IT.GB)

www.sewingguide.de

IAN 315501

1

